



GROUND ZERO

MOBILE ENTERTAINMENT

GZHA 2350X

Testbericht Car & Hifi
Ausgabe 6/2002



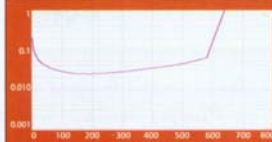
Die gefällige Optik der Ground Zero verwöhnt das Auge des Betrachters, das Design ist gelungen. Aus dem Gehäuse ragen drei 40-Ampere-Sicherungen und weisen so dezent darauf hin, welch überaus potenten Boliden wir vor uns haben. Auf der Platine finden wir viele großzügig bemessene Bauteile, wie zum Beispiel die beiden fetten Ringkerntransformatoren des doppelt ausgeführten Netzteiles. Überhaupt wirkt alles ähnlich dem Bizeps eines Bodybuilders – groß und massig. Als Resultat dieser schweren Geschütze feuert die Ground Zero im Brückenbetrieb brutale 632 Watt Sinus an vier Ohm und brachiale 830 Watt Sinus an zwei Ohm in die Schwingspulen des angeschlossenen Woofers. Dementsprechend lassen Druck und Dynamik in dieser Klasse keine Wünsche mehr aufkommen. Die sehr gute Ausstattung zielt eindeutig auf einen Einsatz als Basstreiber – das Hochpassfilter fehlt. Dafür kümmern sich ein Bass-Boost – dessen Mittenfrequenz zwischen 25 und 45 Hz einzustellen ist – ein Subsonicfilter, ein Tiefpassfilter, ein regelbares Phase-Shift



Das Phase-Shift ist von 0 bis 180 Grad stufenlos einstellbar

und eine Basspegelfernsteuerung besonders innig um den angeschlossenen Subwoofer.

Messergebnisse



Bewertung

Preis			um 400 €
Klang	40%	1,4	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Labor	35%	2,1	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Praxis	25%	1,2	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■

CAR & HIFI Ausgabe 6/2002

Ground Zero GZHA 2350X

Oberklasse

Preis/Leistung: sehr gut

1,6



GROUND ZERO
Mobile Entertainment